



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Kinderschutzkonzept und Childhood-Haus



Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Gliederung



Kinderpsychiatrie als
Schutzort
(Kinderschutzkonzept)



KJPP als Kompetenzort
(Childhood-Haus-
Konzept)



Institutionen als Schutzorte und Kompetenzorte denken

Schutzort bedeutet, dass institutionelle Strukturen und Abläufe so gestaltet sind, dass Grenzüberschreitungen und Gewalt, erkannt, benannt und Maßnahmen ergriffen werden, diese zu stoppen bzw. präventiv zu verhindern („kein Tatort werden“).

Kompetenzort bedeutet, dass Kinder und Jugendliche, die von (sexualisierter) Gewalt betroffen sind, in Institutionen kompetente Hilfe und Unterstützung finden, ihre Schutzbedürfnisse sichtbar gemacht werden und ein Ort geschaffen wird, an dem es ihnen erleichtert wird, sich anzuvertrauen.

(https://kinderschutz-im-saarland.de/pluginfile.php/1/pagesmod_html/content/24/Leseprobe_LE-4-2_komp.pdf)

(https://kinderschutz-im-saarland.de/pluginfile.php/1/pagesmod_html/content/24/Leseprobe_LE-4-2_komp.pdf)



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

KJP als Schutzort: Kinderschutzkonzept



Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Schutzkonzepte

Institutionelle Schutzkonzepte für Prävention und Intervention sind eine Zusammenspiel aus **Analyse, strukturellen Veränderungen, Vereinbarungen und Kommunikation sowie Haltung und Kultur** einer Organisation.

(Schutzkonzepte: Kein Raum für Missbrauch: beauftragte-missbrauch.de)



WIR SIND DAS UKS

Das UKS – Universitätsklinikum des Saarlandes – wurde 1947 unter der Patenschaft der Universität Nancy auf dem Gelände der ehemaligen pfälzischen Heil- und Pflegeanstalt in Homburg gegründet. Heute wird hier auf einem harmonisch ins Grüne eingebetteten Campus das gesamte Spektrum der Medizin angeboten. Das UKS nimmt weit über das Saarland hinaus eine führende Rolle in medizinischer Lehre, Forschung und Krankenversorgung wahr.

Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten eine wissenschaftlich basierte und innovative Spitzenmedizin. Auf ethische und soziale Kompetenz legen wir besonderen Wert. Unsere Lehre und Ausbildung ist praxisorientiert, interdisziplinär und durch internationale Kooperation geprägt.

Für unsere Patientinnen und Patienten wollen wir eine Versorgung auf höchstem Niveau. Deshalb verbessern wir kontinuierlich unsere Arbeit, die Infrastruktur und alle Abläufe.

Wir übernehmen aufgrund unseres Leistungspotenzials eine steuernde Funktion in der vernetzten medizinischen Versorgung der Region. Durch fächerübergreifende Profil- und Schwerpunktbildung schaffen wir internationale Spitzenforschung in den Kernbereichen und den angrenzenden Gebieten der Medizin. Wir wollen Exzellenz in der Lehre, Aus- und Weiterbildung in Medizin, Zahnmedizin, Humanbiologie und in den Gesundheitsfachberufen. Wir wissen, dass wir unsere Ziele und die notwendigen Zukunftsinvestitionen nur mit wirtschaftlichem Erfolg erreichen.

Das UKS soll für seine Patientinnen und Patienten ein geschützter Ort sein, an dem sich Menschen angenommen und sicher fühlen. Wir sind uns unseres Schutzauftrages gegenüber den uns anvertrauten Patientinnen und Patienten bewusst und pflegen ein Klima der Achtsamkeit, so dass ein bestmöglicher Schutz vor jeder Form von Gewalt und Missbrauch gegeben ist.

Wir handeln so, wie wir selbst behandelt werden wollen

Wir orientieren uns konsequent an den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten

Wir stehen für ein Klima der Wertschätzung und Achtsamkeit

Wir alle sind der Schlüssel zum Erfolg, deshalb fördern und fordern wir hohe Fach- und Sozialkompetenz jedes Einzelnen

Wir pflegen und vertiefen Teamarbeit und Kooperation

Wir stehen zu einer transparenten Leistungs- und Wettbewerbsorientierung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen haben sich aktiv am Prozess der Leitbilderstellung beteiligt. Es fanden mehrere Workshops und Arbeitsgruppen statt, bis ein endgültiger Vorschlag für unser Leitbild existierte. Bei der Formulierung des Leitbildes wurden die Verbindung zu den Wurzeln, langfristiger Entwicklungsziele, Auftrag und Selbstverständnis sowie Wertaussagen als grundlegende Aspekte berücksichtigt, von den TeilnehmerInnen kritisch

Wissenschaft Gesundheit

Schutzkonzepte

Schutzkonzepte „müssen in Organisationen erarbeitet, implementiert und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Schutzkonzepte als Organisationsentwicklungsprozesse gehen dabei von ähnlichen Grundverständigungen aus:

- die Betrachtung von Risiko- und Schutzfaktoren auf einer organisationalen Ebene
- die Reflexion von Machtunterschieden und Machtasymmetrien
- die Sicherstellung und die Stärkung höchstpersönlicher Rechte wie das Recht auf körperliche Unversehrtheit, Bildung, Anhörung, Beteiligung und Beschwerde.
- Partizipationsmöglichkeiten und Beschwerdemechanismen als zentrale Elemente

Sie umfassen folgende Bausteine:

Risiko- und Ressourcenanalyse / Prävention / Intervention / Aufarbeitung“

([Schutzkonzepte - Connect! \(schutzkonzepte-online.de\)](http://schutzkonzepte-online.de))

Gesetzliche Verankerung (Gesundheitswesen)

Gemeinsamer Bundesausschuss (GB-A) 2020:

„... in allen Einrichtungen und Organisationen [Vertragsärztinnen und -ärzte, Vertragspsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, medizinische Versorgungszentren, Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte sowie zugelassene Krankenhäuser] [sind] wirksame Schutzkonzepte zu entwickeln, **um sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche** zu verhindern und Betroffenen Unterstützung und Hilfe zu ermöglichen.“

§ 5a SKHG – Sicherheitskultur und Fehlermeldesysteme

(1) Jedes Krankenhaus hat im Zuge der Qualitätssicherung der Leistungen ein Schutzkonzept zu etablieren, das stets die Würde, das Recht auf Selbstbestimmung und die körperliche Integrität der Patientinnen und Patienten, deren Angehöriger und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achtet.



Gesetzliche Verankerung (Gesundheitswesen)

Inhalte von Schutzkonzepten für Kinder und Jugendliche

- (1) Die Inhalte von Schutzkonzepten für Kinder und Jugendliche sind unter Beachtung ihrer besonderen Bedürfnisse festzulegen.
- (2) Bei der Personalauswahl und dem Personaleinsatz ist die Regelung der Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 5a Absatz 7 SKHG in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.
- (3) Folgende Maßnahmen werden insbesondere empfohlen:
 1. Implementierung eines trägerspezifischen Kinder- und Jugendschutzkonzeptes,
 2. Entwicklung eines Verhaltenskodex speziell zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen,
 3. Implementierung von Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche sowie Mitarbeitende,
 4. Verfahren zum Austausch mit und zur Information von Erziehungsberechtigten,
 5. Berufung einer/eines Kinderschutzbeauftragten und/oder anderer interner Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner,
 6. Kooperation der bereits im stationären Bereich bestehenden Kinderschutzgruppen und Einbindung der DGKiM (Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin) bei Verdacht auf grenzverletzendes Verhalten,
 7. Nutzung der E-Learning-Angebote zum Kinderschutz.



Schutzkonzept UKS

Sicherheit für alle Menschen am UKS

„Wir stehen für ein Klima der Wertschätzung und Achtsamkeit“

Ein Klima der Wertschätzung und Achtsamkeit erfordert eine Kultur des Hinsehens. Hinsehen bedeutet, sensibel und umsichtig für sein Umfeld zu sein. Es bedeutet auch, den Mut zu haben, zu handeln, wenn es Hinweise für Grenzverletzungen anderer gibt. Es geht dabei um Sensibilität und Fürsorge. Entscheidend ist das Bewusstsein, dass das Schutzkonzept ALLEN Menschen im Klinikum Sicherheit geben soll.“

Kein Präventionskonzept kann grenzverletzendes Verhalten in Institutionen mit absoluter Sicherheit verhindern, aber das Risiko deutlich minimieren.



HINSEHEN!



SICHERHEIT FÜR ALLE MENSCHEN AM UKS

SCHUTZKONZEPT GEWALTPRÄVENTION AM UKS

VERSION 4.4 - JANUAR 2025



Risikoanalyse - alle Mitarbeitende des UKS

- *Onlinebefragung aller Mitarbeitender im Frühjahr 2022*
 - Onlinebefragung im Frühjahr 2022
(Risikofaktoren in Bezug auf Zielgruppe, Betreuungsverhältnis, Personal/ Personalpolitik, Fehlerkultur, Information, Beteiligungsstrukturen und Beschwerdemanagement)
- *Befragung Kinder & Jugendliche*
 - Patientenfragebogen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
 - Smileymethode mit Kindern und Jugendlichen der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Herbst 2022 und im Juli/August 2025
- *Befragung der (erwachsenen) Patienten*
 - Patientenfragebogen durch schutzkonzeptrelevante Themen erweitert



Kinderschutz: Konkret



WIR SIND DAS UKS

Leitbild der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die folgende Punkte ergänzen das bereits bestehende UKS Leitbild

Kinderrechte, Kindeswohl, Elternrechte, Gleichbehandlung und Entscheidungsfreiheit bilden die ethischen Grundlagen unseres Handelns

Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer alltäglichen Handlungsfähigkeit zu stärken

Wir legen Wert auf das Schaffen und Erhalten eines sicheren Ortes für unsere Kinder und Jugendlichen

Wir fördern und erwarten eine kontinuierliche fachliche Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter/-innen

Für uns ist es wichtig, dass in unserer Klinik ein partizipativer Umgang gepflegt wird

In regelmäßigen Besprechungen praktizieren wir eine Hierarchie überwindende offene Fehlerkultur

Unsere Mitarbeiter/-innen des multiprofessionellen Behandlungsteams tragen zur Ganzheitlichkeit der Behandlung bei

Wir wünschen uns kritische wie auch positive Rückmeldungen unserer Patienten und deren Familien, um eine möglichst optimale Unterstützung und Therapie zu gewährleisten.

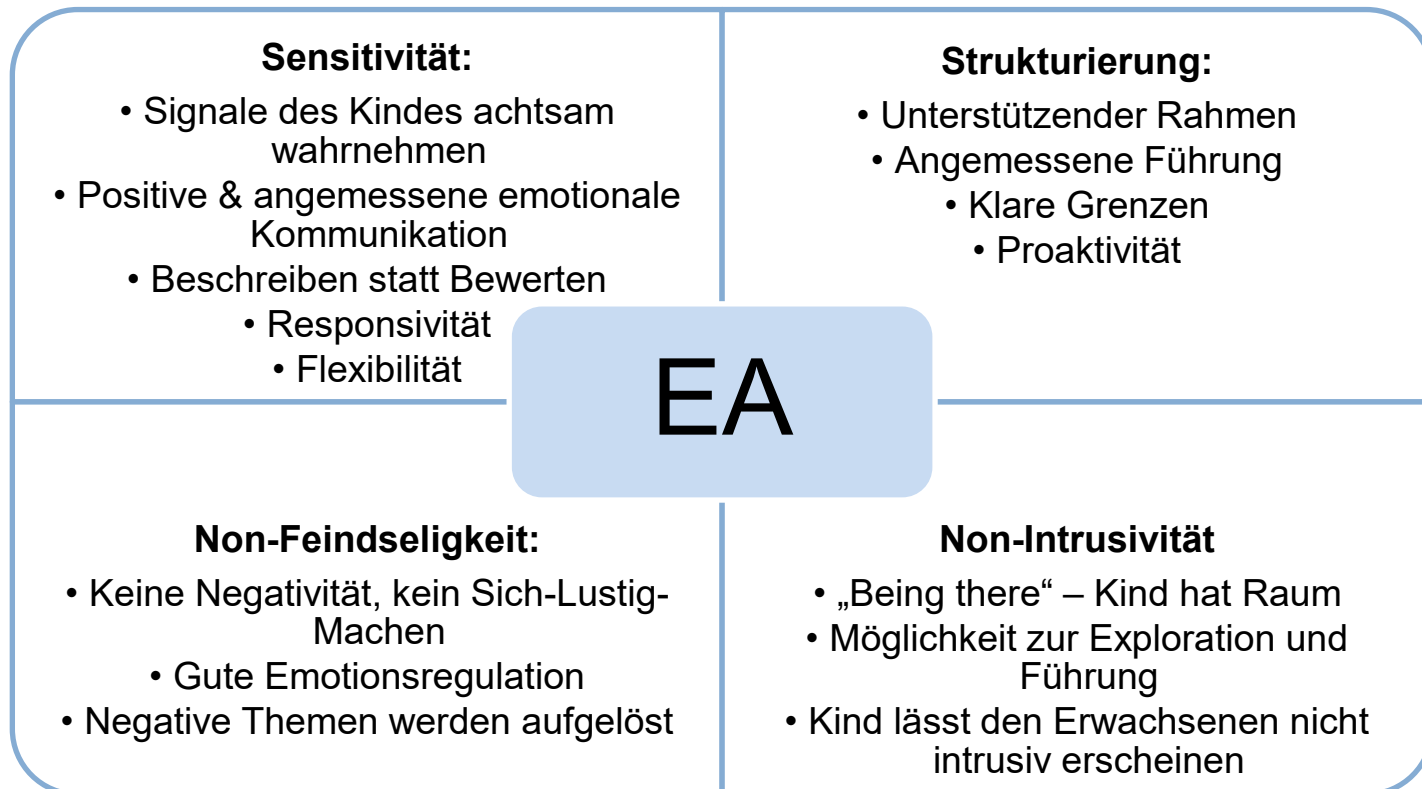
Grundverständnis

Kinder in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie, **aber auch in jeder Schule und Kita** benötigen ein **traumasensibles** Umfeld, in dem ihr aktuelles Verhalten als Lösungsmöglichkeit verstanden wird und die betreuenden Erwachsenen **emotional verfügbar** sind.

Wahrnehmung und Akzeptanz des Kindes und seiner Grenzen ist die Basis und der sichere Ort, den das Kind für Veränderung braucht.



Emotionale Verfügbarkeit im Caregiver-Kind-Kontext (www.emotionalavailability.com)



VERHALTENSKODEX IM UMGANG MIT KINDERN & JUGENDLICHEN

1

Wir begegnen Kindern, Jugendlichen und deren Familien mit Wertschätzung, Respekt und Rücksicht.

2

Wir respektieren und schützen die Privatsphäre von Kindern und Jugendlichen jeden Alters.

3

Wir orientieren uns an dem Alters- und Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen und beziehen sie in den Behandlungs-/Entscheidungsprozess mit ein.

4

Wir ermöglichen eine angemessene Nähe aus Empathie, vertrauensvoller Beziehung und emotionaler Unterstützung. Dabei wahren wir eine professionelle Distanz und pflegen ausschließlich einen dienstlichen Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

5

Wir sehen Eltern¹ als Ressource, beziehen sie in den Behandlungs-/Entscheidungsprozess mit ein und informieren sie frühzeitig über die Behandlungsschritte.

6

Wir wissen um die Bedeutung der Eltern-Kind-Beziehung für die seelische und körperliche Genesung des Kindes und versuchen die Anwesenheit der Eltern¹ während des Aufenthalts zu ermöglichen.

7

Wir achten darauf, dass Untersuchungen, vor allem im Intimbereich, im Beisein eines zweiten Erwachsenen (Fachkraft/Familienmitglied) stattfinden und respektieren dabei den Wunsch der Kinder und Jugendlichen.

8

Wir tragen mit unserer Sprache, unserem Auftreten und unserer Haltung dazu bei, dass Kinder und Jugendliche zur Ruhe kommen können, keine vermeidbaren Belastungen (seelische Belastung, Schmerzen usw.) erleben und sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

9

Wir ermutigen Kinder, Jugendliche und deren Familien, dass sie uns Rückmeldung geben und sind offen für Anregungen und Kritik.

10

Wir sprechen Kolleginnen und Kollegen, die gegen den Verhaltenskodex verstoßen haben, direkt an und/oder nutzen einen der vorhandenen Meldewege.

¹ bzw. Sorgeberechtigte

DIE KINDERRECHTSKONVENTION DER VEREINigten NATIONEN

- 

1 Kein Kind darf benachteiligt werden
- 

2 Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden
- 

3 Kinder haben das Recht bei ihrem Eltern zu leben. Leben die Eltern nicht zusammen, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmäßig zu sehen
- 

4 Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und kulturelle Erbe zu erleben
- 

5 Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht
- 

6 Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubeschließen und zu sagen, was sie denken
- 

7 Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geschützt werden
- 

8 Kinder haben das Recht, auf Schutz vor Gewalt, Misshandlung und Ausbeutung
- 

10 Kinder mit Behinderung haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilhaben können
- 

9 Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden

Le Kinder haben Rechte! Ihr habt etwas in unserer Klinik gesehen oder erlebt, das Euch oder die Rechte Anderer verletzt hat? Spricht uns an....

Mit Minderheiten/Eltern
Bewusst in unserer Klinik
alle diese Anliegen haben
unsern Fach- und
Arbeitskollegen aufgeteilt.

Stationenleiter/in
Klinik für die Klinik

Kinder- und Jugendpsychiatrie
des UKS
Dennis Jung
dennis.jung@uks.de
06841-36-33444

Einzelne Dienstleistungen
des UKS
Für Kinderärztinnen/Ärzte
des UKS
kinderarzt@uks.de
Telefon 06841-36-33015

Prävention und Beratung
des UKS
Für Kinderärztinnen/Ärzte
des UKS
Telefon 06841-36-33415

Kinderschutz
des UKS
Für Kinderärztinnen/Ärzte
des UKS
Telefon 06841-36-40100

Einzelne Dienstleistungen
des UKS
Für Kinder und Jugendliche
des UKS
Telefon 06841-36-33015
Telefon 06841-36-33015
Telefon 06841-36-33015

Kinderschutz: Beschwerdewege

 Universitätsklinikum
 des Saarlandes

ALLE KINDER HABEN RECHTE!

Ihr habt etwas in unserer Klinik gesehen oder erlebt,
 das Eure oder die Rechte Anderer verletzt hat?
 Sprecht uns an....





Kinderschutz: Transparenz



UKS

Universitätsklinikum des Saarlandes

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Direktorin: Fr. Prof. Dr. Möhler

Muster
Kinderstation



lich willkommen



Schön, dass du da bist!



Kinderschutz: Transparenz



UKS

Universitätsklinikum des Saarlandes

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Direktorin: Fr. Prof. Dr. Möhler



Lich willkommen



Schön, dass Sie da sind!

Kinderschutz-Konzept:Transparenz



publiziert bei: **AWMF online**
Das Portal der wissenschaftlichen Medizin

Kinderschutz LEITLINIE

Kindesmisshandlung, -missbrauch, -vernachlässigung unter Einbindung der Jugendhilfe und Pädagogik (Kinderschutzleitlinie)

09.01.2022

Update aufgrund des Inkrafttretens des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes

Seit > 5 Jahren nicht aktualisiert,
Leitlinie wird zur Zeit überarbeitet

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AWMF-Register-Nr. 027 – 069

Kinderschutz: Transparenz

Was musst du über die Kinderschutzleitlinie wissen?

Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sollen ...

- dir zuhören.
- dich in wichtige Entscheidungen einbeziehen – deine Meinung sollte berücksichtigt werden.
- deine Erzählungen aufschreiben und sichergehen, dass sie dich richtig verstanden haben.
- verständlich mit dir reden – du kannst immer nachfragen, wenn du etwas nicht verstanden hast.
- dich über ihre **Schweigepflicht*** aufklären und mit dir besprechen, was als nächste passieren kann, um dich zu schützen. Mit wem sie sprechen wollen. Welche Informationen sie mit anderen teilen möchten.
- dich um Erlaubnis fragen, wenn sie dich zum Beispiel bei einer Untersuchung berühren müssen und dir erklären, was sie tun.
- mit anderen Fachkräften zusammenarbeiten, damit du deine Erlebnisse nicht immer wieder erzählen musst.
- auch deinen Eltern und **Bezugspersonen*** helfen.

***Schweigepflicht:** Ärzte*innen und Psychologen*innen unterliegen außerdem einer Schweigepflicht. Das bedeutet, dass alles was ihr miteinander bespricht streng vertraulich ist. Ohne euer Einverständnis darf er/sie mit niemandem darüber sprechen, z.B. mit der Schule, dem Jugendamt, deinen Eltern oder anderen.

***Bezugspersonen:** Personen, die neben deinen Eltern für dich sorgen.



Die Kinderschutzleitlinie soll helfen, dass Fachkräfte dich besser unterstützen und dir helfen können. Außerdem soll dir die Leitlinie auch Möglichkeiten geben, dich zu beteiligen, wenn es um dich geht. **Du bist wichtig.**





Stationssprecher

- Stationssprecher und sein Stellvertreter wird von den Jugendlichen gewählt
- Zur Wahl stehen Jugendliche, die sich zur Wahl stellen oder von Mitpatienten vorgeschlagen werden und diesen Vorschlag auch annehmen wollen
- Die Wahl findet je nach Situation montags im Wochenvorschau oder freitags im Wochenrückblick statt
- Der Stationssprecher bleibt im Amt, bis er entlassen wird, oder das Amt selbst abgeben möchte
- Die Wahl erfolgt demokratisch und geheim über Stimmzettel. Das Auswerten der Stimmen wird vom PED übernommen
- PED gibt nur die zwei Jugendlichen mit den meisten Stimmen bekannt
- Jeden Montag nach der Wochenvorschau haben die Patienten eine halbe Stunde Zeit sich ohne PED im Ruheraum zu beraten, auszutauschen und Dinge festzulegen, die am nächsten Tag in der Chefarztvisite vom Stationssprecher angesprochen werden sollen
- Am Ende bekommt der Stationssprecher eine Urkunde über sein Amt

Ziele:

- Mitbestimmung
- Teilhabe
- Beschwerdemöglichkeit
- Kinderrechte\-schutz
- Zudem kann der Patient darüber therapeutisch wirksame Dinge erfahren (Selbstwert, Selbstwirksamkeit, zwischenmenschliche Kompetenzen...)

Urkunde



Die Jugendstation der Kinder- und Jugendpsychiatrie bedankt sich herzlich für Dein soziales Engagement als Stationssprecherin bei

Homburg,

Universitätsklinikum des Saarlandes
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kinderschutz: Beschwerdewege

ALLE KINDER HABEN RECHTE!

Ihr habt etwas in unserer Klinik gesehen oder erlebt,
 das Eure oder die Rechte Anderer verletzt hat?
 Sprecht uns an....



Echte Telefonzelle zwecks Direktwahl zum Kinderschutzbeauftragten oder Jugendamt für die Kinder bei Beschwerden



Kinderschutz: Beschwerdemanagement

7

8

9

*

0

#

Jugendamt

Wie fühlen sich die Kinder in welchem Raum?



Kummer- und Ideenbox

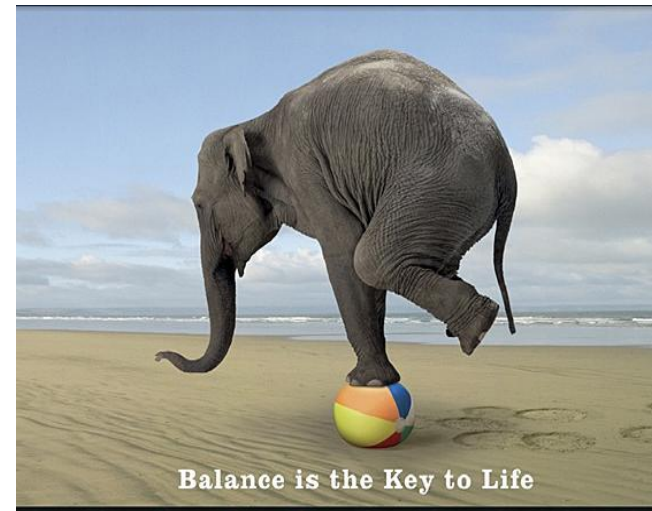
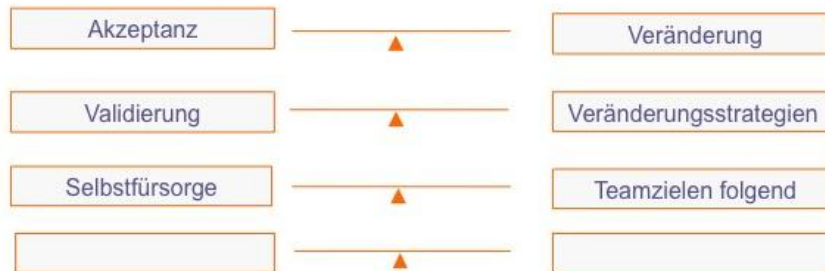
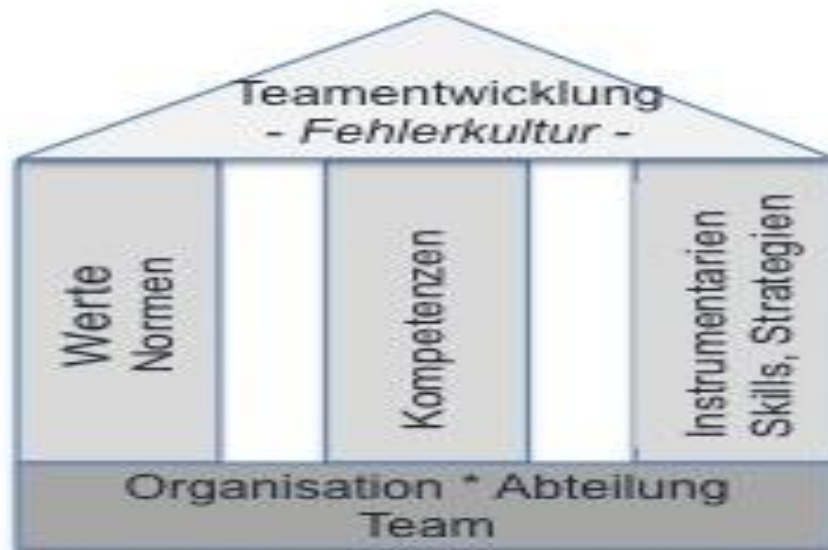


Team als sicherer Ort: Strategien

1. Transparente Teamstruktur, in Konzeption verankert
2. Kommunikation achtsamkeitsbasiert „nicht-wertend“, beschreibend, validierend, dialektisch
3. Andere um (kollegiale) Supervision und Unterstützung bitten
4. Fehlerakzeptanz/ Fehlerkultur
5. Gemeinsame Fortbildungen: Validierungsstrategien etc.
6. Supervision



Kinderschutz: Fehlerkultur



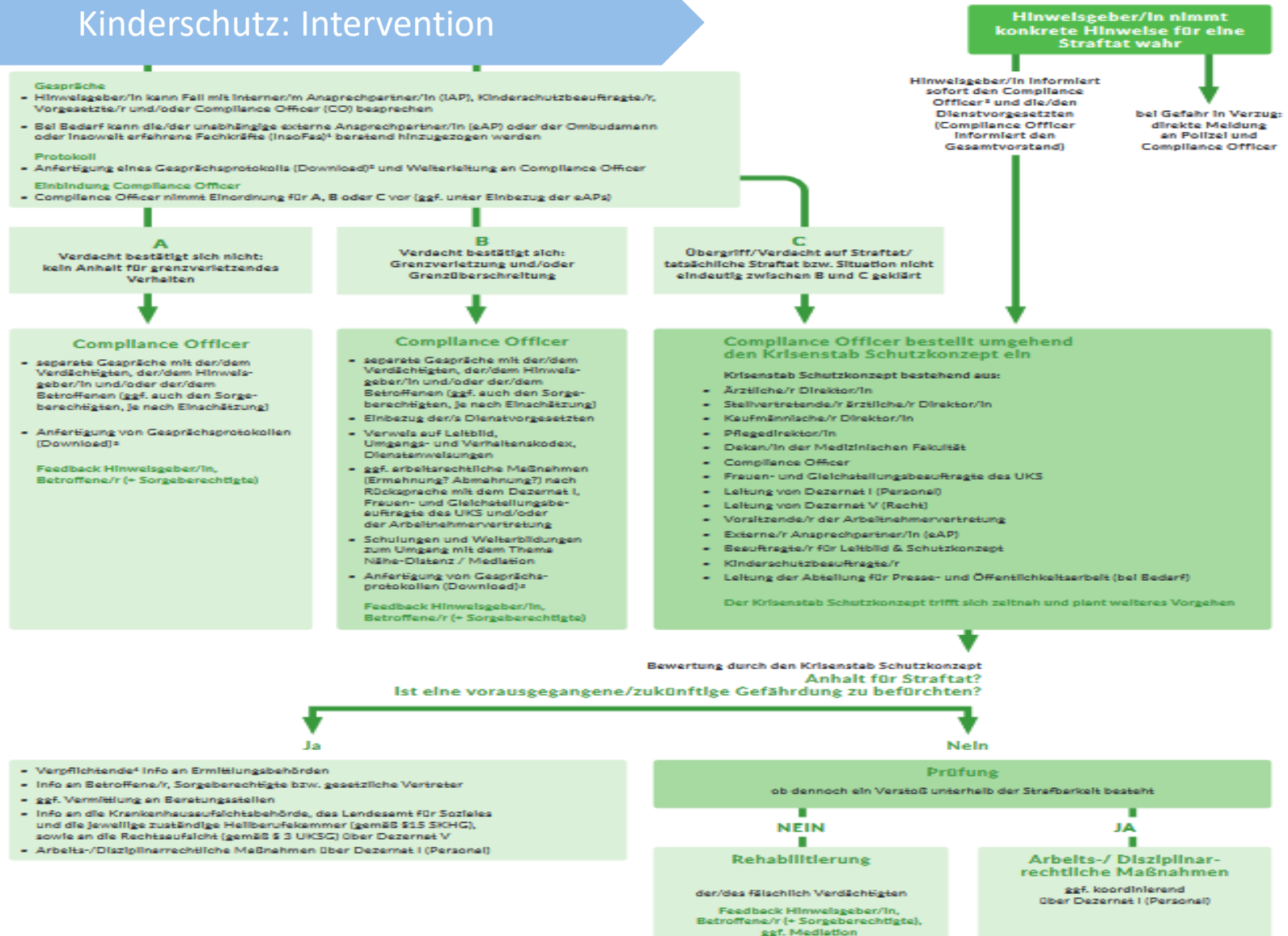


8.1.2

Interventionsstufenplan Kinder + Jugendliche

Wahrgenommenes Fehlverhalten sollte zunächst in einem kollegialen Gespräch thematisiert werden. In Fällen von schweren, wiederholten oder nicht erfüllbaren Grenzüberschreitungen ist gemäß des nachfolgenden Stufenplans zu verfahren.

Kinderschutz: Intervention



Kinderschutz: Kooperationen



HEK  **UKS**
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Kooperationsprojekt zum
Schutzkonzept Gewaltprävention am UKS

Was von
Pflanz
Aren
Aren

Aktivstunde

Aktivstunde

Was ist Aktivstunde?
Wir beleuchten eine wichtige Rolle. Besonders
wichtig ist die Aktivstunde. Sie ist ein
wichtiges Element der Gewaltprävention.
Mit dieser Aktivstunde können wir
das Bewusstsein der Kinder stärken und
ihnen helfen, sich in schwierigen
Situations zu verhalten. Wir werden
dies in der Aktivstunde machen.
Zur Vorbereitung von Eltern an Kinder-
tagung. In der Aktivstunde in
Regeln und kann Kindern helfen. Die
Regeln sind nicht nur für die Kinder
gültig, sondern auch für die Eltern.
Daher sind wir auch für die Eltern
wichtig. In der Aktivstunde werden
Möglichkeiten der Zusammenarbeit

HEK  **UKS**
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Kooperationsprojekt zum
Schutzkonzept Gewaltprävention am UKS

Poster
Zyklus
Zyklus

EIN MUTIGES NEIN

Postkarten gegen Klischees,
in denen das Einverständnis
als selbstverständlich
hingegenommen wird.

Lieder mit Texten,
die dazu ermutigen,
in Grenzsituationen
nein zu sagen.

Hotline,
die rufen anrufen kann,
um Hilfe zu bekommen.

HEK  **UKS**
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Kooperationsprojekt zum
Schutzkonzept Gewaltprävention am UKS

Arten
Arten
Arten

TRÜGT DER SCHEIN?

Wichtig ist die Wahrheit. Was der Schein geben mag, ist
nicht wahr. Es ist wichtig, die Wahrheit zu sehen und
nicht nur das, was man sehen möchte.
Wir werden dies in der Aktivstunde machen.
Zur Vorbereitung von Eltern an Kinder-
tagung. In der Aktivstunde in
Regeln und kann Kindern helfen. Die
Regeln sind nicht nur für die Kinder
gültig, sondern auch für die Eltern.
Daher sind wir auch für die Eltern
wichtig. In der Aktivstunde werden
Möglichkeiten der Zusammenarbeit

HEK  **UKS**
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Kooperationsprojekt zum
Schutzkonzept Gewaltprävention am UKS

Arten
Arten
Arten

ERGEBNIS 1:

Wichtig ist die Wahrheit. Was der Schein geben mag, ist
nicht wahr. Es ist wichtig, die Wahrheit zu sehen und
nicht nur das, was man sehen möchte.
Wir werden dies in der Aktivstunde machen.
Zur Vorbereitung von Eltern an Kinder-
tagung. In der Aktivstunde in
Regeln und kann Kindern helfen. Die
Regeln sind nicht nur für die Kinder
gültig, sondern auch für die Eltern.
Daher sind wir auch für die Eltern
wichtig. In der Aktivstunde werden
Möglichkeiten der Zusammenarbeit

HEK  **UKS**
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Kooperationsprojekt zum
Schutzkonzept Gewaltprävention am UKS

Arten
Arten
Arten

ERGEBNIS 2:

Wichtig ist die Wahrheit. Was der Schein geben mag, ist
nicht wahr. Es ist wichtig, die Wahrheit zu sehen und
nicht nur das, was man sehen möchte.
Wir werden dies in der Aktivstunde machen.
Zur Vorbereitung von Eltern an Kinder-
tagung. In der Aktivstunde in
Regeln und kann Kindern helfen. Die
Regeln sind nicht nur für die Kinder
gültig, sondern auch für die Eltern.
Daher sind wir auch für die Eltern
wichtig. In der Aktivstunde werden
Möglichkeiten der Zusammenarbeit

HEK  **UKS**
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Kooperationsprojekt zum
Schutzkonzept Gewaltprävention am UKS

Arten
Arten
Arten

Gucker

Wos sind Gucker?
Wo sind Gucker?
Und dann?



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

KJP als Kompetenzort: Childhood-Haus



Was ist ein Childhood-Haus?

Perspektivenwechsel im Sinne des Kindes

Das Childhood-Haus ist ein multidisziplinär-medizinisches, ambulantes Zentrum für Kinder, die Betroffene von körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt geworden sind

Vieles unter einem traumasensiblen Dach:

Kinder/Jugendliche können

+ medizinisch/ forensisch untersucht

+ aussagepsychologisch interviewt

+ polizeilich/richterlich befragt

+ kinderpsychiatrisch untersucht

+ traumadiagnostisch untersucht

+ ggf an spezifische Angebote (Nele, Phönix, KTA, Jugendhilfe-Angebote) weiter verwiesen werden

Im Childhood-Haus arbeiten Vertreter:innen aus Medizin, Psychologie, intermittierend auch Justiz und Polizei

Grundgedanke: Zusammenführung von Kompetenzen zum Wohl betroffener Kinder



World Childhood Foundation

Eine Stiftung gegen Gewalt an Kindern

- **Gründung** der über Spenden finanzierten gemeinnützigen Stiftung World Childhood Foundation Deutschland im Jahr 1999 durch **Königin Silvia von Schweden**
- **Ziel** der Stiftung ist das **Verhindern von Kindeswohlgefährdung** durch präventive Maßnahmen und die **Verbesserung der Lebenssituation** betroffener Kinder
- Die Stiftung setzt sich mit einer Vielzahl von geförderten Projekten für die **Stärkung der Rechte von Kindern** ein, die von **körperlicher und sexualisierter Gewalt** sowie **Misshandlung** betroffen oder bedroht sind.
- **Grundlagen** der Arbeit der Stiftung sind die **UN-Kinderrechte**



Childhood Deutschland

Eine Stiftung gegen Gewalt an Kindern

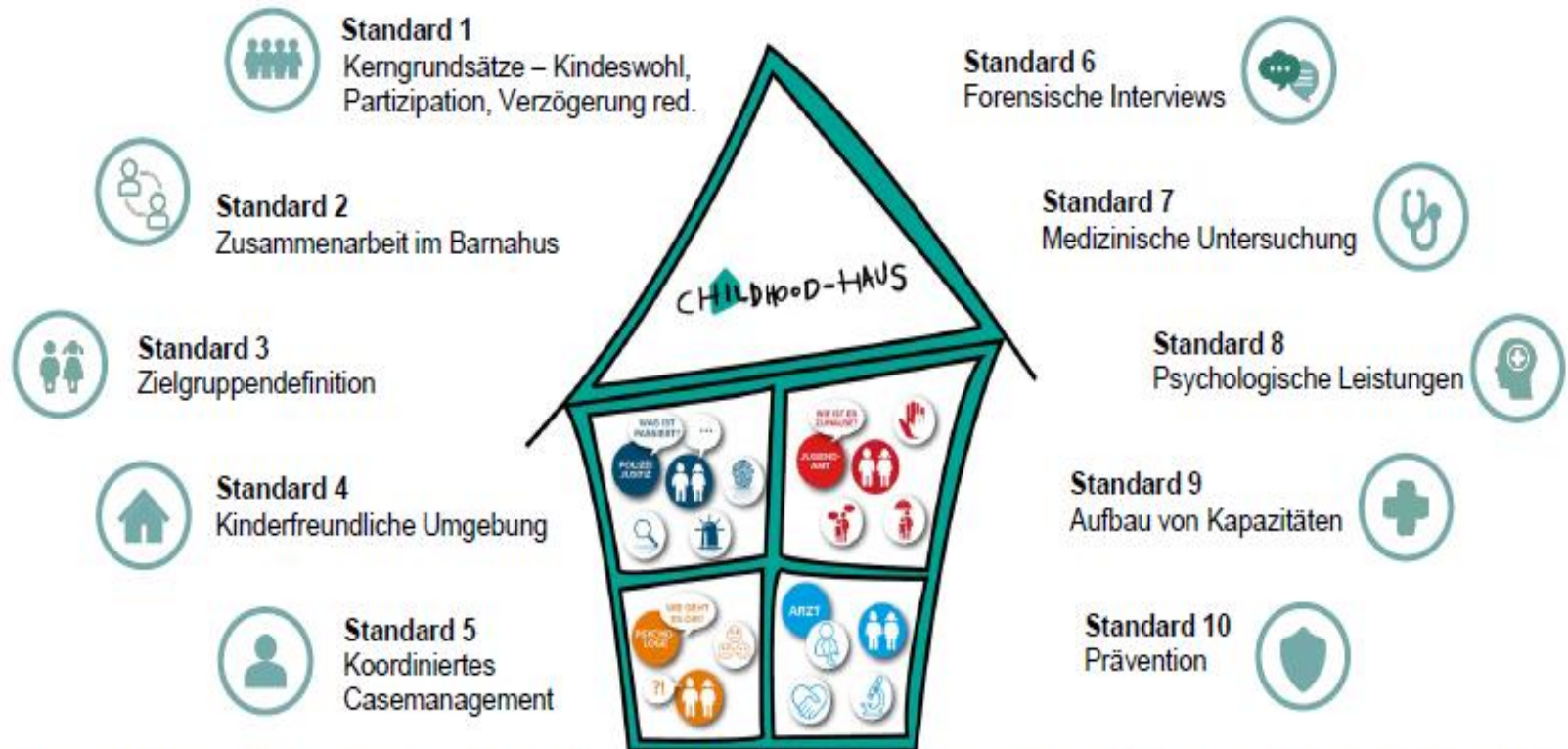
- Enge Zusammenarbeit mit den **internationalen Schwesterstiftungen** in Schweden, USA und Brasilien zum Thema „Childfriendly Response“
 - Childhood Schweden: Unterstützung der Barnahus-Entwicklung in Schweden, Polen, Moldavien...
 - Childhood USA: Unterstützung der Entwicklung von Child Advocacy Centre
 - Childhood Brasilien: Unterstützung der Entwicklung von Childfriendly Testemony Programs
 - Childhood Deutschland: Initiator von **CHILDHOOD-HAUS** (eingetragener Markenname)
- Childhood Deutschland ist Partner im **Europäischen Barnahus Netzwerk**

P R O M I S E
Barnahus Network



Barnahus Qualitätsstandards - Übersicht

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Ziel ist ein professioneller, trauma-informierter Umgang mit Blick auf die Gesamtsituation des Kindes und Gewährleistung von fairen und kinderfreundlichen Verfahren, ohne die Perspektive und Bedürfnisse des Kindes aus den Augen zu verlieren.

Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Standard 1 Kerngrundsätze

1. Es ist sicherzustellen, dass das Kindeswohl immer im Mittelpunkt der Vorgehensweise und Entscheidungsfindung steht.
2. Das Kind hat das Recht, gehört zu werden und Informationen zu erhalten.
3. Es gilt unangemessene Verzögerungen zu verhindern.

→ Ziel ist es, eine Retraumatisierung bei Kindern zu vermeiden und notwendige Unterstützung zur Bewältigung der Situation bereitzustellen.



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Standard 2 Zusammenarbeit im Barnahus

- Multidiziplinäre und ressortübergreifende Zusammenarbeit mit professionellen Fachkräften aus den verschiedenen Bereichen
- Klar definierte Rollen innerhalb der Behörden und im Childhood-Haus
- Formaler Status – durch eine Kooperationsvereinbarung festgelegt (garantiert Stabilität und Kontinuität)

→ Das Ziel ist eine strukturierte und transparente Zusammenarbeit



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Standard 4 Kinderfreundliche Umgebung



Kinderfreundlicher Innenbereich



Befragungsraum mit audiovisueller



Technik



Privatsphäre für besuchende Kinder mit
Rückzugsmöglichkeiten



Verhindern von Kontakt zwischen (vermuteter/m)
Täter:innen und Kind

Ort und Erreichbarkeit



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Standard 5 Koordiniertes Casemanagement

- Multidisziplinär koordinierende Fachkraft
- Ressortübergreifendes Arbeiten
als zusätzliche Entlastung in der Koordination
- Aufgabenbereiche:
 - Berücksichtigung der Perspektive des Kindes
 - Formale Verfahren und Routinen
 - Fallplanung und –besprechung
 - Fallverfolgung
 - Lotsenfunktion

→ **Koordinierende/r Ansprechpartner:in
für alle Beteiligten**



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



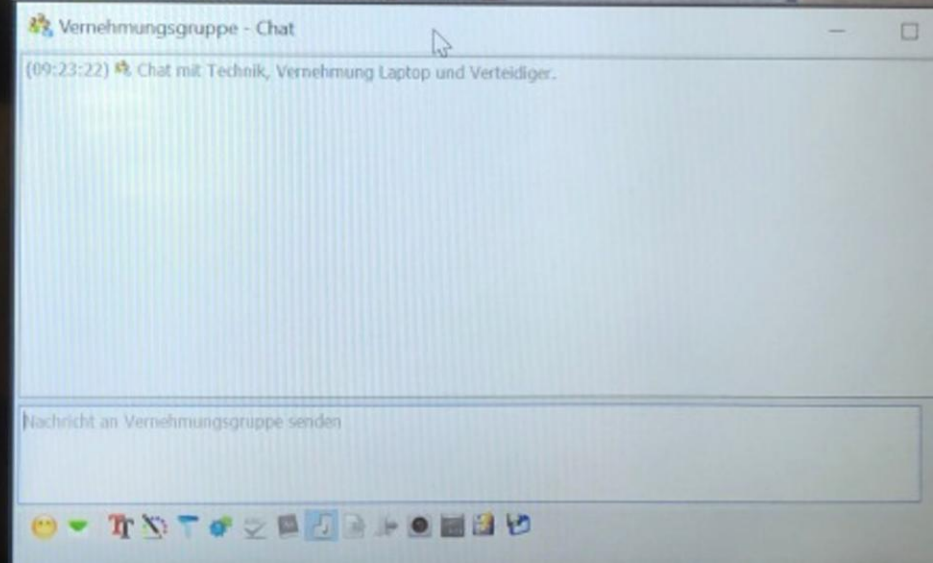
Standard 6 Forensische Befragungen

- Evidenzbasierte Praxis und Protokolle als Grundlage
- Fachpersonal in der Befragung
- Unkomplizierte und schnelle Hinzuziehung von Sachverständigen
- Ort und Aufzeichnung
- Elementar:
 - Multidisziplinäre und ressortübergreifende Präsenz der speziellen Fachkompetenzen, wenn erforderlich
 - Respektieren des Rechts auf eine faire Verhandlung des/r Angeklagten
 - Rechtssichere Umsetzung
 - Anpassung an das Kind und den Entwicklungsstand



Teilnehmen

Mit Chat und audiovisueller Übertragung



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Standard 7 Medizinische Untersuchung

- Medizinische und forensische Diagnostik und Behandlung - leitliniengerecht (nach AWMF Kinderschutzleitlinie) und niederschwellig
- Einbezug in Fallbesprechungen und Planung
- Qualifizierte medizinische Mitarbeiter:innen (Kinderschutzmedizin, Kinder- und Jugendgynäkologie, Rechtsmedizin)



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Standard 8 Psychologische Leistungen

- Beurteilung, Beratung und Einleitung von Behandlung
- Krisenintervention
- Qualifizierte und speziell geschulte Mitarbeiter:innen
- geplant ist die Schaffung eines verlässlichen Angebots von Frühinterventionsmaßnahmen



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



Standard 9 Aufbau von Kapazitäten

- Schulung von Fachkräften
- Qualitätssichernde Maßnahmen
- Anleitung – Supervision – Beratung
- Aufbau von deutschlandweiten Netzwerkstrukturen



Die Qualitätsstandards vom Barnahus

Europäische „Barnahus-Standards“ im Sinne des Kindes



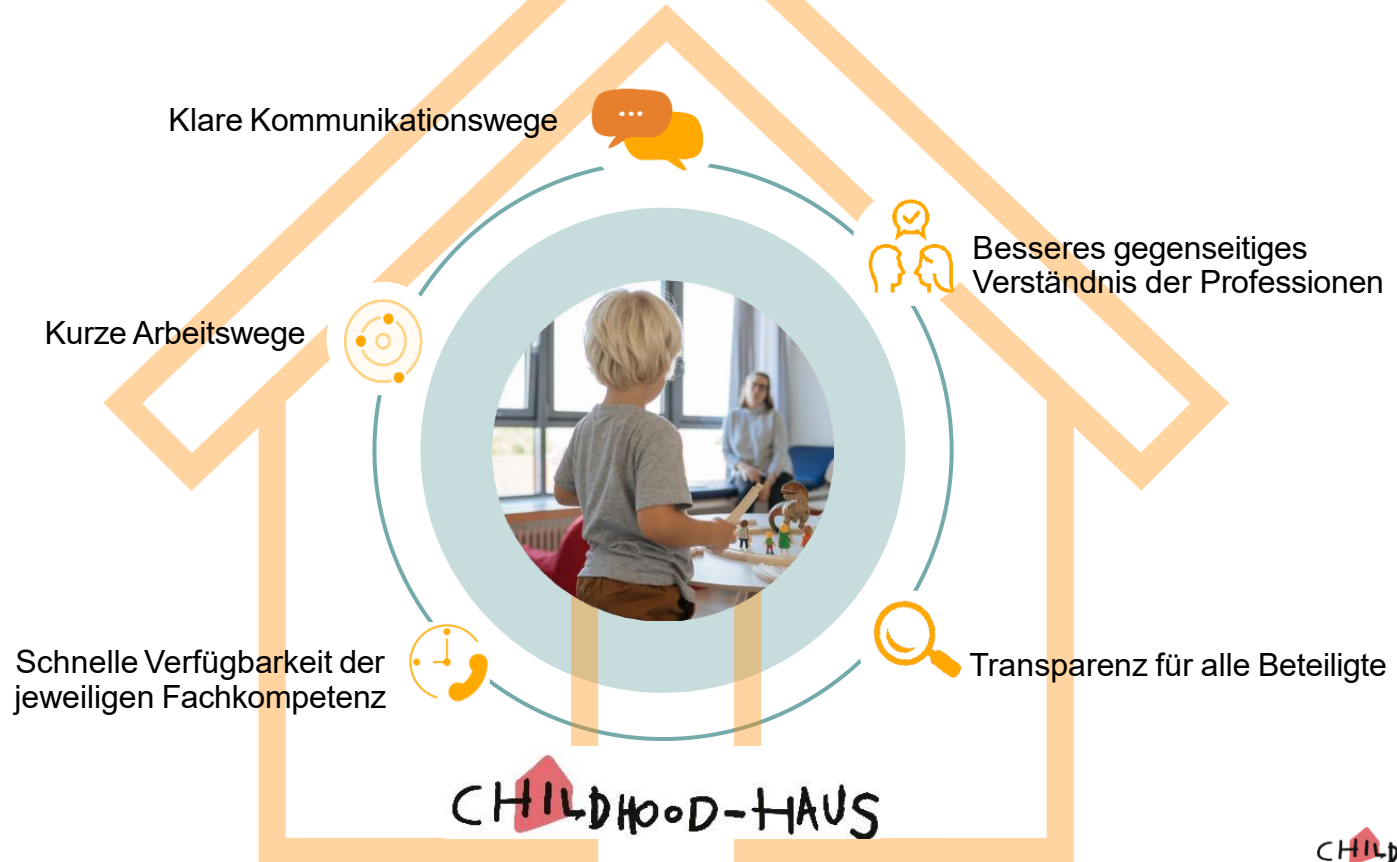
Standard 10 Prävention

- Erfassung von (anonymisierten) Daten
- Weitergabe von Informationen und Schärfen des Bewusstseins
- Aufbau von externen Kompetenzen
- Nutzung des Wissens und der Erfahrungen aus der Arbeit im Childhood-Haus zur Entwicklung von Präventionsangeboten

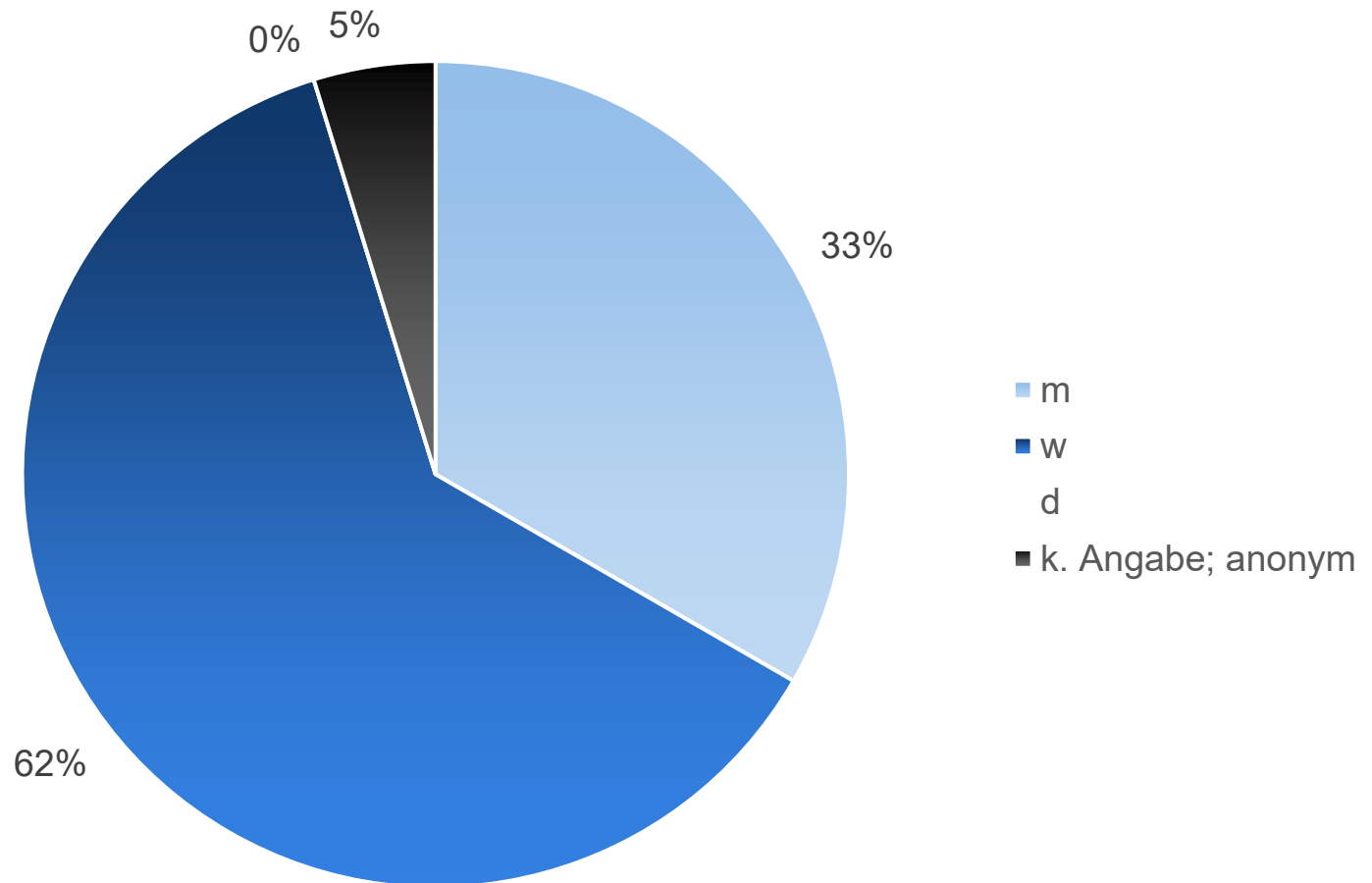


Mehrwert in der täglichen Zusammenarbeit

Schneller, klarer und das Kind im Zentrum

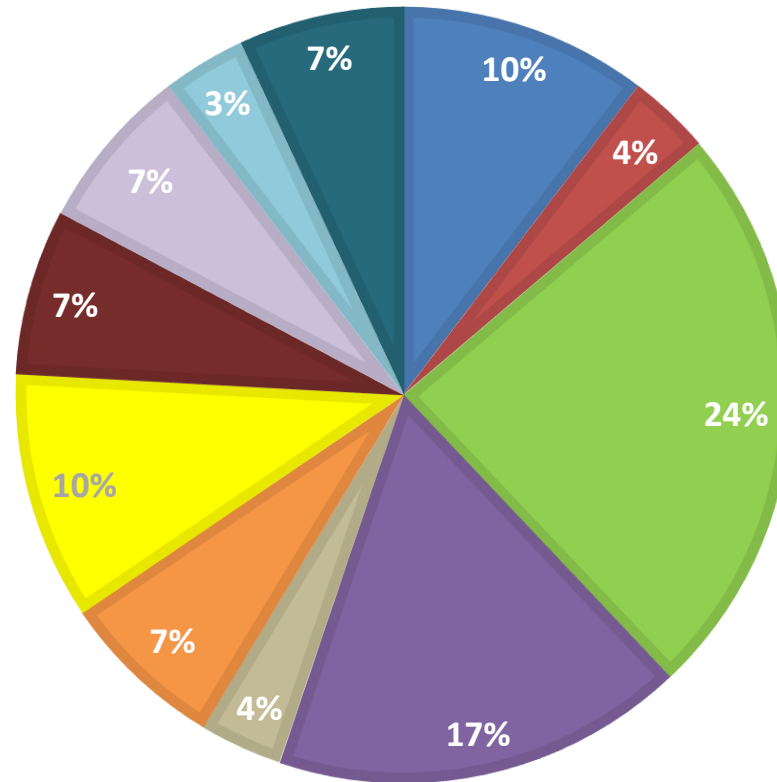


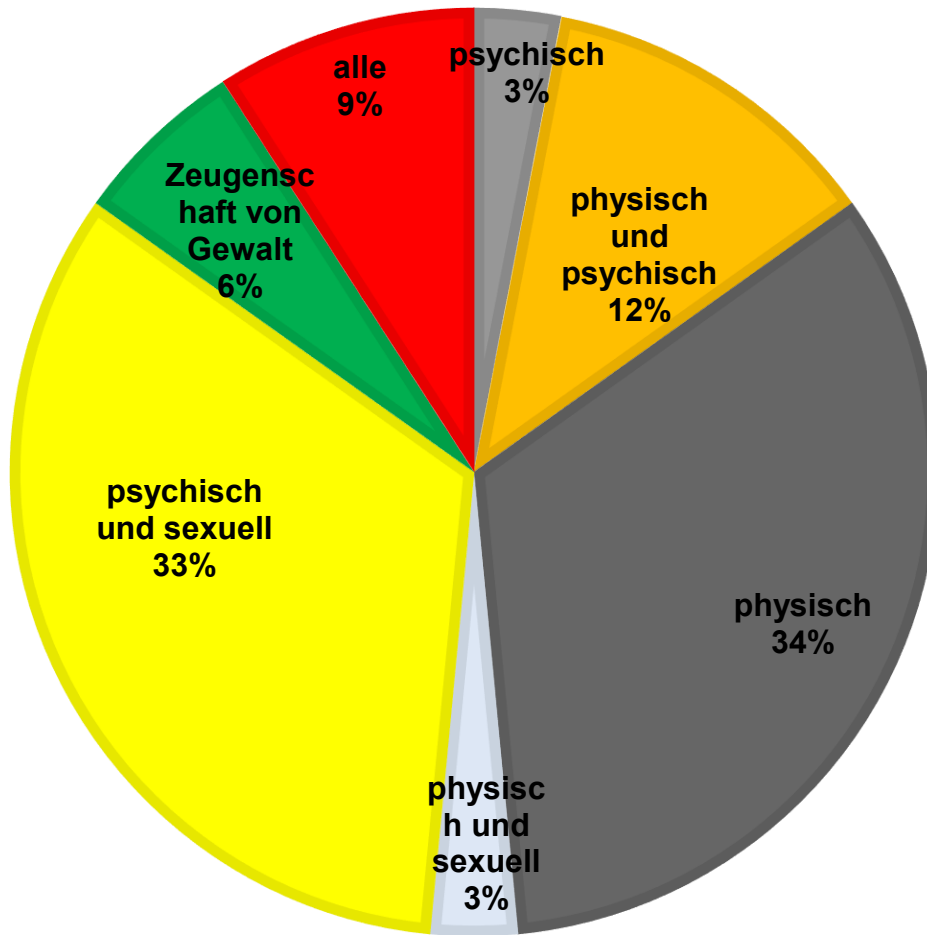
125 Kinder zwischen 1.1. 2025 und 31.01.2026



ZUWEISER

- | | | | |
|--|--|---|--|
| ■ privat/ KM | ■ privat/ Schwester | ■ Jugendamt | ■ Jugendhilfe WG |
| ■ Weißer Ring | ■ Phoenix | ■ Polizei | ■ Prozessbegleit. |
| ■ Klinikum Winterberg | ■ KJPP SHG | ■ KJP UKS | |





- emotional/psychisch
- physisch und psychisch
- physisch
- sexuell
- physisch und sexuell
- psychisch und sexuell
- Zeugenschaft von Gewalt
- alle

* k.a. bei Terminen bei ausschl. Nutzung durch Polizei u. Rechtsmedizin

Virtueller Rundgang Wartezimmer



Interviewzimmer



Übertragungsräume



Untersuchungsraum



Skillsraum



Beratungs- und Diagnostikzimmer



Kinder der KJP malen fürs Childhood-Haus





Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Childhood-Haus Saarland
Schutz und Hilfe für
Kinder und Jugendliche

INFOS FÜR PATIENTEN UND BESUCHER



002 002 1081 _ 10 _ 2024

LAGEPLAN + ANFAHRT GEBÄUDE 33



Die Wegbeschreibung zur Anreise
nach Homburg sowie detaillierte
Klinikumspläne und einen Routenplaner
finden Sie unter: www.uks.eu/anfahrt

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Childhood-Haus Saarland
Direktorin: Prof. Dr. Eva Möhler
Gebäude 33, UKS Campus Homburg
D - 66421 Homburg

www.uks.eu/childhood-haus
Telefon 0 68 41 - 16 - 1 43 30
Telefax 0 68 41 - 16 - 1 43 35
E-Mail childhoodhaus@uks.eu

Das Childhood-Haus Saarland – Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum ist ein Kooperationsprojekt, um die Rechte und den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Saarland zu stärken. Die Begrifflichkeiten werden im Text zur besseren Lesbarkeit synonym bzw. alternierend verwendet und beschreiben das Gesamtangebot der Einrichtung.

Mit finanzieller Unterstützung durch



Der Inhalt des Flyers/Posters wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, UKS

Was ist das Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum?

Das Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum ist eine ambulante Einrichtung für Kinder und Jugendliche aus dem Saarland, die Opfer von sexualisierter oder körperlicher Gewalt geworden sind oder bei denen ein solcher Verdacht besteht. Um die Betroffenen optimal zu versorgen, und die Klärungsprozesse altersgerecht und traumasensibel zu gestalten, arbeiten die verschiedenen Professionen interdisziplinär unter einem Dach zusammen. Die Kinder und Jugendlichen werden in einem geschützten Rahmen von speziell geschultem Fachpersonal untersucht, befragt und beraten.

Das Childhood-Haus Saarland richtet sich auch an betroffene Kinder und Jugendliche, bei denen ein Ermittlungsverfahren angestrebt wird oder bereits eingeleitet wurde. Dafür werden medizinische, forensische und psychiatrisch-psychotherapeutische Untersuchungen zur weiteren Klärung und Dokumentation koordiniert sowie Beratungen und Hilfen initiiert. Zusammen mit unserer Kindertrauma-Ambulanz des Saarlandes sowie den Kooperationspartnern der verschiedenen Institutionen wie Jugendamt, Polizei und Justiz können so alle notwendigen Schritte einer rechtlichen Klärung in einem geschützten und kinderfreundlichen Umfeld erfolgen.

Kurze Wege - schnelle professionelle Hilfe

Im Vordergrund steht dabei immer der professionelle und schonende Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen. Eine stressfreie und altersangepasste Umgebung soll dazu beitragen, in dieser belastenden Situation und bei den komplexen Abklärungsschritten einen geschützten Raum zu geben. Die Aussage des Kindes kann mithilfe neuester Videotechnik audiovisuell aufgenommen werden. So kann eine richterliche Videovernehmung die Aussage des Kindes oder des Jugendlichen vor Gericht ersetzen und wiederholende Befragungen können vermieden werden.

Eine zentrale Person im Childhood-Haus ist unsere Casemanagerin: Sie koordiniert alle beteiligten Personen und Professionen und plant auch die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern. Das Besondere am Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum sind die kurzen medizinischen Wege und der enge Austausch zwischen weiterbearbeitenden oder – behandelnden Institutionen.

CHILDHOOD-HAUS
SAARLAND

JOHANNITER
Kinderschutzkompetenzzentrum



Aufgabe und Ziel

Im Childhood-Haus steht das Wohl für die Kinder und Jugendlichen an erster Stelle und alle Institutionen kommen zu ihnen. Dies ist für die Betroffenen weniger belastend und sie müssen das Erlebte weniger häufig an unterschiedlichen Orten berichten. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern wird Kindern und Jugendlichen, die Gewalt erlebt haben oder bei denen ein solcher Verdacht besteht, durch die Schritte eines „laufenden oder angestrebten Ermittlungsverfahrens“ geholfen.

Alle notwendigen Maßnahmen werden miteinander koordiniert. Oberstes Ziel ist dabei, die Kinder und Jugendlichen vor möglichen Re-Traumatisierungen zu schützen und ihre Bewältigungskompetenzen zu stärken.

Wer sind wir?

Das Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum ist unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums als Institution der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Leitung von Prof. Dr. med. Eva Möhler entstanden. Die Genossenschaft Rheinland-Pfalz/Saar des Johanniterordens ist engmaschig an Finanzierung, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung dieses Childhood-Hauses beteiligt, weshalb es auch den Namen Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrum trägt. Das Konzept ist von der World Childhood Foundation vorgegeben, einer Stiftung, die sich weltweit für den Schutz und das Wohl von Kindern einsetzt.

Das Childhood-Haus Saarland folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Abklärung bei sexuellem Missbrauch oder körperlicher Misshandlung von Kindern und Jugendlichen. Unter dem Dach des Johanniter Kinderschutzkompetenzzentrums arbeiten speziell geschulte Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen interdisziplinär und kooperativ in geeigneten Konstellationen mit Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, Richterinnen und Richtern und Polizistinnen und Polizisten zusammen.

EU-Projekt Kinderschutz der KJPP

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion

CAPACITI

CAPACITI

**PARtIZipAtion, Rolle und HandlungsmaCht von KIndern
bei der Förderung ihrer ReChte**

Kick-off (19-03-2024)

Transnationale Kooperationen

Interreg  Cofinancé par l'Union Européenne
Kofinanziert von der Europäischen Union

Grande Région | Großregion

CAPACITI



Kinderschutz Transnational

L'audition des enfants victimes (pénal)



Croix-rouge Luxembourgeoise & Centre national pour victimes de violences

Le Centre National pour Victimes de Violences (CNVV) – Un nouveau concept unique au Luxembourg qui a ouvert ses portes le 29 avril 2025

Le Centre National Pour Victimes de Violences (CNVV) offre un accueil bienveillant et une prise en charge ambulatoire d'urgence à toute victime, majeure ou mineure, de toutes formes de violences.

L'équipe pluridisciplinaire offre une écoute attentive, une réorientation adaptée et une possibilité de prise en charge

éenne
on
hen Union



CAPACITI

[A PROPOS](#)

[RESSOURCES](#)

[ACTUALITÉS](#)

[EVÈNEMENTS](#)

- [Information juridique](#)

Dumonceau Mathilde, Chargée de direction adjointe, assistante sociale de formation



Centre de prise en charge des violences sexuelles

Rôle du CPVS et dévoilement des victimes mineures

Le Centre de prise en charge des violences sexuelles d'Arlon (CPVS Luxembourg) a été inauguré en novembre 2023. L'équipe d'infirmières et sages-femmes CPVS, de psychologues et de médecins accueille toute personne victime de violences sexuelles et collabore étroitement avec la police et le parquet. Ces personnes ont la possibilité de déposer plainte auprès d'inspecteur-rices violence sexuelle (IVS). Les mineures sont entendus par des inspecteur-rices TAM. Le recueil du récit des faits du mineur est spécifique et s'adapte à chaque situation.

Golinveau Sandra, Infirmière CPVS

Maison de protection des familles

Entretien des mineurs en salle Mélanie

Les salles existantes et leur fonctionnement, le protocole utilisé pour ces entretiens, et les formations dispensées aux gendarmes.

Major Bettina Schuler, Commandante de la Maison de Protection des Familles de Metz depuis septembre 2021, gendarme depuis 2001, et formée aux entretiens de mineurs victimes et témoins depuis 2020 et formatrice relais entretiens mineurs depuis 2021.





Universitätsklinikum des Saarlandes & Childhood-Haus & Johanniter

Childhood-Haus de la Saare – un établissement interdisciplinaire dédié au traitement médical et psychologique des enfants victimes de violence

La Childhood-Haus Saarland (également appelée Centre de compétence pour la protection de l'enfance Johanniter) est située dans la clinique de psychiatrie infantile et juvénile de l'hôpital universitaire de Homburg. Il s'agit d'un concept de la World Childhood Foundation qui se consacre à l'aide ambulatoire aux enfants et aux adolescents de la région. Elle s'intéresse en particulier aux enfants qui ont été victimes de violences physiques ou sexuelles avérées ou présumées.

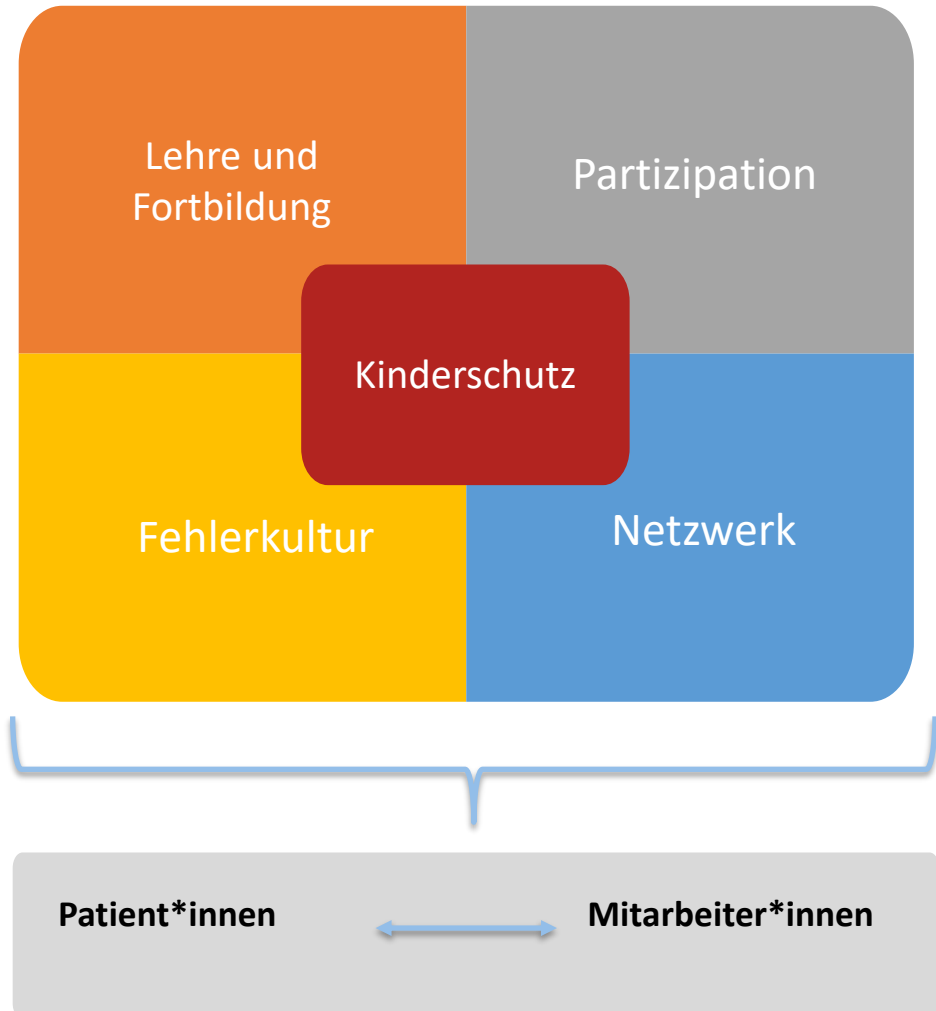
Dans le cadre de cette structure, différentes professions issues des domaines de la médecine, des services sociaux, de la police et de la justice travaillent ensemble de manière interdisciplinaire. Cela permet de prendre les mesures juridiques nécessaires pour les enfants et les adolescents concernés dans un environnement protégé, de manière à leur causer le moins de stress possible.

Professeur Dr. Eva Möhler, Depuis 2020, elle est titulaire d'une chaire et directrice de la clinique de psychiatrie et de psychothérapie pour enfants et adolescents à l'université de la Sarre.

KJPP als Kompetenzort

- Weiterentwicklung von Kinderschutzkonzepten
- Teamfokus: ständige Partizipation aller MAs des multidisziplinären Teams
- Aktualisierung und Fortbildungen
- Weiterentwicklung der KJPP durch Aufbau von innovativen Teammodellen, integrativ, multidisziplinär, dialektisch
- Entwicklung einer transparenten Fehlerkultur
- Gremienarbeit, Netzwerke
- Evaluation

Seit Wintersemester 2023: die KJPP bietet eine interdisziplinäre Ringvorlesung **Kinderschutz an für Studierende von Medizin, Jura, Sozialarbeit und Lehramt!**



Kinderschutz in Theorie und Praxis

wöchentlich ab Freitag 17.10.2025 um 13 Uhr über folgenden Link:

[Click here to join the meeting](#)

Meeting ID: 336 306 224 643

Passcode: LhHcHS

Datum	Thema	Referent
17.10.	Einführungsvorlesung unter Beteiligung von UNICEF	Faas, UNICEF
24.10.	Grundlagen: Kindeswohlgefährdung I	Faas
	Erscheinungsformen Kindeswohlgefährdung II	Faas
07.11.	Vertiefungsthema: Psychotraumatologie	Dixius
14.11.	Vertiefungsthema: Digitalisierungsbedingte Störungen	Paulus
21.11.	Grundlagen: Medizinische Aspekte von Kindeswohlgefährdung, Childhood-Haus	Rieck, Möhler
28.11.	Akteure aus der Praxis SOS Kinderschutzzentrum -Insofa,_ (Flyer DigiBalance) Frühe Hilfen des Saar-Pfalz-Kreises	Duttlinger Wollny, Thies, Schymura
05.12.	Grundlagen: Rolle des Jugendamts	Faas
12.12.	Grundlagen: Rechtliche Perspektive: Gefahrenbegriff, rechtlicher Rahmen bei dem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung	Clausius
	Pause Weihnachten/Jahreswechsel	
09.01.	Grundlagen: Rolle des Familiengerichts	Faas
16.01.	Vertiefungsthema: Transgenerationalität von Traumata – Der Kreislauf der Gewalt	Möhler
23.01.	Akteure aus der Praxis: Lebensberatungsstelle des Bistums Trier in Saarbrücken, „Two Systems“ – innovative Wege ambulanter Jugendhilfe	Barachino, Baus
30.01.	Abschluss: Kinderschutzbeauftragter/Ombudsstelle Saarland; Schutzkonzept UKS	Frisch, Jung

Interdisziplinäre VL Kinderschutz

Danke für die Aufmerksamkeit!



www.startyourway.de

eva.moehler@uks.eu